

Spreeauen-Bote

Gemeinsames Informationsblatt der
Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden

Malschwitz und **Guttau**

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

19. Jahrgang

Freitag, den 3. Juli 2009

7/2009

17. Dorf- und
Teichfest
in Guttau



3. Juli bis 5. Juli 2009

Lesen Sie dazu auf Seite 12.

Thema des Monats

- ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
- INFORMATIONEN
- FEUERWEHR
- AUS DEN SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN
- VEREINE
- VERSCHIEDENES
- JUBILARE

Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 7. August 2009

Redaktionsschluss ist
Freitag, der 31. Juli 2009

AZV**Abwasserzweckverband „Löbauer Wasser“**

Gemeinsam mit dem benachbarten AZV „Kleine Spree“ veranstalteten wir am 6. Juni den Kleinkläranlagentag 2009 in Commerau. Cirka 60 Interessenten nahmen das Angebot an und informierten sich über die Möglichkeiten der Klärung des Abwassers mit dezentralen Lösungen.

Herr Regel von dem Planungsbüro „eta“ erläuterte den Anwesenden in einem Vortrag die einzelnen Varianten der Klärung des Abwassers und die Einsatzmöglichkeiten.

Verschiedene Anbieter stellten ihre Lösungen vor und konnten so einen Eindruck von der jeweiligen Wirkungsweise vermitteln.

Nach Abschluss der jetzt auslaufenden Legislaturperiode der Gemeinde- und Verbandsräte möchte ich mich bei allen für die Zusammenarbeit bedanken. Die Lösung der Abwasserbeseitigung im ländlichen Bereich ist nicht unkompliziert, vor allem durch die meist ungenügende finanzielle Förderung. Trotzdem ist es uns gelungen in 10 Orten eine funktionierende Abwasserentsorgung zu organisieren und zu finanzieren. Bei einer derzeitigen Verschuldung des Verbandes von ca. 50,- € pro Einwohner und durchschnittlichen Gebühren kann man davon ausgehen, dass wir mit den verfügbaren Mitteln sehr verantwortungsbewusst umgegangen sind.

Einladung

Die letzte Verbandsversammlung in dieser Zusammensetzung findet am 13.07.2009 um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Einkehr“ in Brösa statt.

Tagesordnung:

1. Information des Vorsitzenden und des Geschäftsführers
2. Protokollkontrolle
3. Behandlung der Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsberichtes
4. Verschiedenes

Die Beratung ist, wie immer, öffentlich.

Wir laden dazu ein.

Der Prüfbericht kann in den Räumen der Geschäftsstelle eingesehen werden.

*Skomudek
Geschäftsführer*

**Gemeinde Malschwitz****Öffentliche Bekanntmachungen**

**In der öffentlichen
Gemeinderatssitzung
am 23.06.2009 fasste
der Gemeinderat
folgende Beschlüsse**

Beschluss Nr. 19/06/09	überplanmäßige Ausgaben zur Jahresrechnung 2008
Beschluss Nr. 20/06/09	überplanmäßige Ausgabe für das Bauvorhaben „Ausbau Kirchgasse Malschwitz“
Beschluss Nr. 22/06/09	Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 121 der Gemarkung Buchwalde
Beschluss Nr. 24/06/09	Verkauf einer Teilfläche von Flurstück 20/10 der Gemarkung Dubrauke

**Zjawne wozjewjenje wo móžności,
sej zapis wolerjow wobhladać,
a wo přidžělenju wólbnych**

Tute zjawne wozjewjenje na to skedźbni, zo smě sej kóždy wólbokmany přichodnych wólbow wšědny džeń wot 20. hač k 16. dnjej do wólbow za zwučene wotewrjenske časy zapis wolerjow wobhladać, zo by zapiski přepruwował.

Do zapisa wolerjow su wšitke wosoby zapisane, kiž su 18. žiwjenske léto dokónčili a kiž znajmjeńša 3 měsacy w gmejnje resp. we wokrjesu bydla a kiž su tuž na wólbny dnju wólbokmane.

Štóž ma zapisy wolerjow za njekorektne abo njedospołne, móže w horjeka mjenowanym času na gmejnje próstwu wo korigowanje zapodać.

Wozjewjenje nimo toho zdžěli, hdže, hdy a pod kajkimi wuměnjenjemi móže so próstwu wo wólbny lisćik zapodać a kak móže so přez listowu wólb wolić.

Dalše informacije wo wólbach z wólbny lisćikom a wo listowej wólbje su na wólbnej zdžělenke wučišćane, kiž so wšitkim wólbokmanym, zapisanym do zapisa wolerjow, sčasom připósćeje. Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němškorečnych wozjewjenjach.

Bekanntmachung

über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 30. August 2009

1. Am 30. August 2009 findet die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Gemeinde Malschwitz wird in der Zeit vom 10. August bis 14. August 2009 während der üblichen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Einwohnermeldeamt, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme - siehe Pkt. 2. - bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 9. August 2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Wahlkreis 52 Bautzen 2 durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
 - 6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (9. August 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (14. August 2009) versäumt hat.
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen in Pkt. a) entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 28. August 2009, 16.00 Uhr, bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 29. August 2009, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
 - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.
8. Wird die Erteilung eines Wahlscheines versagt, kann dagegen bis zum 18. August 2009 bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden.

Malschwitz, den 26.06.2009

M. Seidel
Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Malschwitz 2008

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	609,02	281,08	164,43
erforderliche Sachkosten	153,47	70,83	41,44
erforderliche Betriebskosten	762,49	351,91	205,87

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z. B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,0
Elternbeitrag (ungekürzt)	162,34	96,33	58,44
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	450,15	105,58	47,43

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	0,00
Zinsen	0,00
Miete	0,00
Gesamt	0,00

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	0,00	0,00	0,00

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	400,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,10
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	39,00
= Aufwendungsersatz	440,10

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	162,34
Gemeinde	127,76

Malschwitz, 15.06.2009

Seidel
Bürgermeister



Informationen

Zusätzliche Sprechzeiten des Bürgermeisters

Die zusätzliche Sprechstunde des Bürgermeisters findet am **Samstag, dem 4. Juli 2009** in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr statt.

Während dieser Zeit ist das Pass- und Meldeamt ebenfalls geöffnet.

Urlaub des Bürgermeisters

Bürgermeister Matthias Seidel befindet sich vom 17.07. bis 31.07.2009 im Urlaub. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Hauptamtsleiter Dirk Förster, Tel. 03 59 32/3 77 19.

Dank an Wahlhelfer

Für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 möchten wir uns bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ganz herzlich bedanken.

Alle Wahlhelfer haben dazu beigetragen, dass die Wahlen zügig und ordnungsgemäß abgewickelt werden konnten. Wir rechnen damit, dass die ehrenamtlichen Wahlhelfer auch bei künftigen Wahlen aktiv tätig sein werden.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Dirk Förster
Wahlverantwortlicher

Friedhofsunterhaltungsgebühr

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr für die Friedhöfe Niedergurig und Halbendorf sind im Juli fällig.

Neuer Internetauftritt

Ab Juli 2009 startet die neue Internetpräsentation der Gemeinde Malschwitz.

Wir bieten unseren Bürgern damit eine weitere Möglichkeit, sich schnell und umfassend über unsere Gemeinde zu informieren.

Zukünftig können die Inhalte direkt durch die Gemeindeverwaltung bearbeitet werden. Bislang wurde dies extern durch einen Dienstleister realisiert.

M. Seidel
Bürgermeister

Fahrrad bei Halbendorf/Spree gefunden

In der Nacht von Samstag, dem 20.06.09 zum Sonntag den 21.06.2009 wurde bei Halbendorf/Spree ein **rotes Herrenfahrrad gefunden**.

Nachfragen an Gemeindeverwaltung Malschwitz, Ordnungsamt Herr Flacke, Telefon 37 7- 23.

Hinweis an Grundstücksbesitzer

Grundstücksbesitzer sind verpflichtet, Äste von Bäumen und Sträuchern die über ihre Grundstücksgrenze hinausragen, so zu verschneiden, dass sie nicht über ihr Grundstück hinausragen. Besonders werden die Grundstückseigentümer angesprochen, deren Grundstücksgrenze öffentliche Straßen, Wege aber auch Rad- und Fußgängerwege tangieren. Hier ist es besonders wichtig, dass überhängende Zweige und Äste oder auch Hecken zurückgeschnitten werden.

Straßenverkehrsschilder dürfen nicht vom Grundstück aus verdeckt werden.

Danke für Ihr Vertrauen!

Am 07.06.2009 hat die CDU ihr bislang bestes Ergebnis bei der Gemeinderatsswahl in Malschwitz erzielt. Wir möchten uns bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Auf die Union entfielen 2730 der 4742 Stimmen. Das sind 10 Sitze, zwei mehr als bei der Wahl vor 5 Jahren.

Um den Rückenwind der Wahl zu nutzen, verständigten sich die Kandidaten der CDU für die Gemeinde- und Ortschaftsräte auf einige Eckpunkte, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen:

- ein möglichst schneller Zusammenschluss mit der Gemeinde Guttau
- Erhalt der Grundschulen Guttau und Baruth sowie der Mittelschule Malschwitz
- Förderung und Entwicklung des Tourismus
- Unterstützung der FFW in den Ortschaften

Ein weiteres wichtiges Thema für die Kandidaten ist die Familienfreundlichkeit in der Gemeinde. Hierzu wurden verschiedene Maßnahmen diskutiert, wie man junge Familien in der Gemeinde halten bzw. in die Gemeinde locken kann.

Matthias Seidel
Vorsitzender CDU-Ortsgruppe

Feuerwehr

Auf die Plätze fertig los ...

So hieß es wieder am 6. Juni bei unserer Partnergemeinde Desna in Tschechien.

Der Einladung zum 135. Jubiläum zur Gründung der Wehr folgten wir gern.

Früh um halb 6 ging die Fahrt los. Als wir gegen halb 9 ankamen, wurden wir schon erwartet.

Es ging gleich zum Sportplatz unserer Partnergemeinde, nach der feierlichen Eröffnung war als Erstes ein Staffellauf an der Reihe. Die Malschwitzer Kameraden wollten sich davor drücken aber da hatten sie ihre Rechnung ohne die Desnaer gemacht.

Denn wenn sie nicht daran teilnehmen, gibt es auch keine Start-erlaubnis für den Löschangriff.

Also mussten sie ran.



Dann ging es endlich zum Löschangriff. Die Augen und Ohren der Malschwitzer wurden immer größer, denn die Mannschaften aus dem Umkreis von Desna legten atemberaubenden Zeiten vor, was auch an den stärkeren Pumpen lag. Aber auch wir Malschwitzer strengten uns an und erzielten eine gute Zeit.

Nach dem Löschangriff gab es die Siegerehrung und anschließend ging es in die Gaststätte und zu unserer Partnergemeinde ins Feuerwehrhaus. Dort wurden wir sehr gastfreundlich bewirtet und die Feier ging bis spät in die Nacht.

Am nächsten Morgen ging die Fahrt Richtung Heimat und wir hoffen, dass auch wir die Kameraden aus Desna einmal bei uns begrüßen dürfen.

Juliane Probst



Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Aus den Schulen und Kindertagesstätten

... und pflanze einen Baum

Diesen Vorsatz für ein Leben erfüllten die Schüler der scheidenden 4. Klasse der Grundschule Baruth sich jetzt schon. Eigentlich war der wirkungsvolle Baum als Abschiedsgeschenk für unseren Schulleiter gedacht, doch sofort entschied er: „Den pflanzen wir auf das Schulgrundstück, zur Freude und Erinnerung für alle Lehrer, Schüler und die zahlreichen Gäste!“

Alle Viertklässler waren sofort Feuer und Flamme und gingen an die Arbeit, um dem Baum ein schönes Bett zu bereiten. Sie kamen ganz schön ins Schwitzen, doch nun steht er in voller Pracht genau im Blickfeld vor der Schule.



Natürlich ließen es sich die „Schulparkspatzen“ nicht nehmen, unsere Kumpels aus der 4. Klasse zu interviewen. Hier lesen Sie unsere Auswertung! (Alles wörtliche Aussagen der Schüler!)

Interview

Woran werdet ihr euch gern erinnern?

Fußballplatz, liebe Lehrer, Teich, Park, Sportfeste, Spaß mit Freunden, Küchenfrauen,

Was hat euch nicht gefallen?

Mathe, Essenschlange, schlechte Zensuren und die Klos!

Was gefällt euch an eurer „Chefin“ Frau Graf?

Sie ist schön, soooo lustig, nett - einfach die Beste!!!

Was waren eure Lieblingsfächer?

Turnen, Sachkunde, Deutsch, Musik, Werken, Kunst, Ethik, Religion und Freistunde!

Was kannst du nun richtig?

Hochsprung, lesen, Abc, rechnen, Bocksprung

Was kannst du noch nicht?

Maßstab, Zeitrechnung und - Wie man sich viel merkt?

Welchen Beruf möchtest du erlernen?

Brückenbauer, Hubschrauberpilot, Turnierreiterin, 4 Tierärzte, Polizist/in, Filmstar, Lehrer, Pizzamann, Flugbegleiterin, Hebamme, Volksbankmitarbeiterin

Was war dein Lieblingsessen?

Schnitzel, Plinse, Milchreis, Kartoffeln und Quark, Hühnerkeulen, Königsberger Klopse, Nudeln mit Tomatensoße, Spinat



Viel Spaß hatten die Schüler der 4. Klasse während ihrer Abschlussfahrt im Landschulheim Halbendorf.
Alles Gute für euch auf allen euren Wegen!
wünschen die „Schulparkspatzen“

Bald sind wir da!!!!

Am 23. Juni fand der nunmehr letzte Besuch von uns Schulanfängern in der Grundschule statt. Wenn wir das nächste Mal kommen, sind wir Schüler der Klasse 1. Heute hätte uns sowieso niemand erkannt!

Wir waren auf unserer Karriereleiter ganz schön nach oben geklettert und alle zu Indianerhäuptlingen ernannt worden. Dazu bastelten wir uns noch einen Indianerhäuptlingsausweis. Doch so einfach war die Sache nicht!

Erst musste jedes Kind eine „richtige“ Indianertauglichkeitsprüfung ablegen:

Indianerruf, Indianerschleichen, Indianermarsch, Indianerschweigen, Indianerlied, Indianertanz, Indianerschmuck - das waren einige Aufgaben, die wir natürlich alle mit Erfolg bestanden!

Als Überraschung erhaschten wir dann noch einen Blick auf unseren Zuckertütenbaum - Oje! Der war ja noch ganz klein!!! Dank unserer „Zuckerwassergießaktion“ wird er nun aber bestimmt noch einen Wachstumssprung absolvieren. Doch lecker! Jeder von uns konnte sich von der Süße des Zuckertütenbaumes und seiner Früchte schon einmal überzeugen, denn für alle baldigen Schüler gab es einen Wissens-Lolly!

Tschüss! Bis dann!

Ausflug nach Dresden

Am Dienstag, dem 26.05. fuhr die 4. Klasse nach Dresden. Nachdem im Sachkundeunterricht schon viel über Dresden und seine Sehenswürdigkeiten erzählt und berichtet wurde, wollten wir das jetzt alle auch sehen. Zuerst aber trafen wir uns am Bahnhof in Bautzen. In Dresden Neustadt stiegen wir aus und liefen in Richtung Altstadt. Kurz vor dem Goldenen Reiter setzten wir uns auf Bänke und frühstückten. Das war toll. Dann ging es endlich zum Goldenen Reiter und alle probierten zu lesen was dort stand. Über die Albrechtsbrücke liefen wir zur Hofkirche. Nach einer Runde um die ganze Kirche fanden wir doch noch den Eingang und wollten in der Kirche dort das Herz von August dem Starken finden. Leider fanden wir das nicht. Im Zwinger rannten alle Kinder erst zum Springbrunnen, denn das Wetter war sehr warm und wir wollten uns abkühlen. Nach der Semperoper und Fürstenzug wollten wir in die Frauenkirche. Leider fand dort ein Gottesdienst statt, deshalb hatten wir nur 5 Minuten um die schöne Kirche anzusehen. Vor der Kirche stand ein Straßenkünstler. Er jonglierte mit Glaskugeln und Keulen. Alle Schüler schauten ihm gespannt zu. Florian führte uns zu der Stelle wo August der Starke seinen Dau-

menabdruck hinterlassen hat und alle probierten ob ihr Daumen auch so groß ist. Nach einer kurzen Pause liefen wir zur Prager Straße, denn dort wollten wir Mittag essen. Wo? Natürlich bei McDonald's - alle hatten viel Spaß. Gegen halb vier waren wir wieder zurück in Bautzen.

Klasse 4

Grundschule Baruth

Kindertag 2009 einmal anders

Heute am Montag, dem 25. Mai, sind alle Kinder schon recht zeitig in die Kita gekommen. Auch die Hortkinder, die extra für diesen Tag schulfrei bekamen.

Auf dem Programm stand: „Ausfahrt mit dem Bus nach Thräna in den Wild- und Freizeitpark“.

Aus diesem Grund fand das Frühstück eine halbe Stunde früher statt.

Danach bereiteten sich alle auf die Reise vor. Alle waren schon sehr aufgeregt.

Pünktlich stand der Bus an der Haltestelle.

Als wir ankamen, konnten wir gleich einsteigen. Nicht nur unsere Erzieherinnen fuhren mit, nein auch drei Muttis waren mit dabei (Frau Breck, Frau Zimmermann und Frau Penzholz).

Es dauerte eine Weile, bis wir mit dem Bus unser Ziel erreicht hatten. Da wir den Bollerwagen mit hatten, machte selbst der Busfahrer noch einen Spaß mit uns.

Er setzte sich kurzer Hand in den genannten Wagen und ließ sich von den Hortkindern ein Stück ziehen. Das war ein Spaß für alle. Als wir im Wildpark waren, nahmen alle in der Jägerhütte Platz. Dort öffneten wir alle unsere Rucksäcke und das Picknick im Freien konnte beginnen. Frau Micksch hatte dafür aus der Kita noch Getränke mitgebracht.



Nachdem es uns allen gut geschmeckt hatte, kam die Leiterin des Parks und erzählte einiges über die Tiere des Parks. Sie hatte vier abgeworfene Geweihstangen mitgebracht und jeder durfte sie, nachdem wir viel Interessantes von ihr gehört hatten, anfassen oder anheben. Nun hielt es niemand mehr auf seinem Platz aus.

Zuerst wurde das riesengroße Ziegengehege inspiziert, danach die Kaninchen, Meerschweinchen, Hängebauchschweine, Schafe usw. Wir Kinder betrachteten alle Tiere ganz genau.

Nun kam der Chef des Wildparks und wir alle sollten etwas Besonderes zu sehen bekommen. Nämlich den Rothirsch „Heinrich“ mit seinem Gefolge. Aus diesem Grund wurde eine extra Portion Futter in die Tröge geschüttet. Rothirsch „Heinrich“ kam auch, aber leider waren wir alle ein wenig zu laut, aber bei 62 Kindern, so viele waren wir, ist das auch nicht so einfach und so war er auch so schnell wieder verschwunden. Das hat uns schon ein wenig traurig gestimmt. Auf unserem Weg durch den Park konnten wir auf einer Schautafel das Geweih noch einmal sehen, uns

darunter stellen und prächtige Fotos machen. Daneben stand auch viel Wissenswertes über das Rotwild (wo sie leben, was sie fressen u. a.).

Die Leiterin des Wildparks führte uns auf dem Weg durch den Park und so dauerte es gar nicht lange, bis wir zum Gehege des Damwildes kamen.

Da sie einige Tüten Futter mithatte, durfte jeder, der wollte, die Tiere füttern. Neben dem Gehege war ein kleiner Wald, wo wir uns alle frei und ungezwungen bewegen konnten, das war richtig toll. Auf unserem Weg kamen wir danach zum Gehege des Muffelwildes, doch von Weitem sahen alle schon den herrlichen Spielplatz mit Rutsche, Sandkasten, Wippe, Kletterstangen, Tunnel u. v. m. Im Nu waren die Tiere vergessen und der Spielplatz eroberte unsere Kinderherzen.

So schön wie der Tag begann, so sollte er auch enden. In der Jägerhütte nahmen dann zum Schluss alle noch einmal Platz und es gab für alle einen tollen Eisbecher mit Früchten und Sahne.

Nun ging es wieder zum Bus und wir fuhren müde und erschöpft von den vielen schönen Eindrücken wieder in die Kita zurück.

Das war ein sehr schönes Erlebnis für uns alle.

Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei den Muttis des Elternrates bedanken, die den Ausflug organisiert hatten und natürlich auch ein großes Dankeschön an die drei Muttis sagen, die uns begleiteten.

Vielen Dank die Kinder und Erzieherinnen

Vereine

Frühjahrsausfahrt des Feuerwehrfördervereins Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Am Sonnabend, dem 06.06.09 war es wieder einmal so weit. Michael Lehmann und Wolfgang Lubsch hatten wieder einmal zu einer Ausfahrt eingeladen.

Um 10.15 Uhr war Treff an der Sparkasse. Es war uns ein sehr interessantes Programm durch die beiden angekündigt worden und so kam es, dass ein Bus nicht ausreichte.

Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir mit der Firma Brade, mit einem großen und einem kleinen Bus, Richtung Dresden.

Es war wie immer schon von Anfang an eine fröhliche Busfahrt. Jeder mit frohen Erwartungen auf das, was uns angekündigt war. So trafen wir gegen 11.30 Uhr in Dresden ein. Um 12.00 Uhr stand auf dem Programm, Orgelndacht in der Frauenkirche. Punkt 12.00 Uhr begann der Pfarrer mit seiner Andacht. Sie beinhaltete eine Predigt, ein gemeinsam im Wechsel gesprochenes Gebet und einen Liedvers.

Ich fand es sehr ergreifend, wenn ca. 1000 Leute gemeinsam beten und singen. Nach dieser Andacht erfuhren wir noch interessante Neuigkeiten über dieses Bauwerk und den Altar. So sind z. B. um nur ein Beispiel zu nennen fast 70 % alte Bausubstanz in dem Altar und den Figuren bei der Wiederherstellung dieses verwendet worden. Viele von den Vereinsmitgliedern waren zum ersten Mal in der Frauenkirche, und ich denke ihre Erwartungen an diesen Besuch sind erfüllt worden.

Im Anschluss daran fuhren wir ins Restaurant Yenidce (alter Tabakfabrik) zum Mittagessen.

Ab dem Mittagessen war der Regen unser ständiger Begleiter doch das tat der guten Laune keinen Abbruch.

Als nächster Höhepunkt standen der Besuch des Asisi Panometers/Dresden um 1756 auf dem Programm.

Alle waren sehr begeistert und es war einfach fantastisch und sehr beeindruckend. Auf der Rückfahrt hielten wir noch kurz im Schlosspark Pillnitz an, aber durch den Dauerregen war der dortige Markt schon geschlossen und die Gastronomie ebenfalls mit der Schließung beschäftigt.

Trotz allem trübte das unsere gute Laune keineswegs und so fuhren wir Richtung Heimat.

In der „Spreeperle“ in Halbendorf feierten wir den Abschluss unserer sehr interessanten Ausfahrt.

Wir wurden dort schon vom Gastwirt und einer kleinen Liveband „SAX-Live“ aus Klix, freudig erwartet.

Zuerst gab es für alle ein leckeres Abendbrot und dann wurde zum Tanz aufgespielt.

Es dauert auch gar nicht lange und die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Dies war sicher auch den Stargästen zu verdanken, die extra für diesen Abend gebucht wurden.



So gastierte erfolgreich die Waschbrettcombo alias „GruBeLu“ und der Sänger Chris Roberts alias „MicLehm“.

Um 24.00 Uhr fuhren wir glücklich wieder nachhause.

Es war sicherlich für alle ein unvergesslicher Tag und so bleibt mir noch eins zu sagen.

Im Namen aller Mitfahrer ein großes Dankeschön an die Organisatoren.

Steffi

Baruther SV 90 e. V.

60 Jahre Baruther Sportverein

Einladung

Alle Freunde, Sponsoren und Mitglieder des Baruther SV 90 e. V. sind für zwei Fußballhöhepunkte im Rahmen unseres 60. Vereinsjubiläums herzlichst eingeladen.

1. Fußballtreff: Freitag, 31. Juli 2009 ab 17.30 Uhr

auf dem Sportplatz Baruth

Höhepunkt des Tages:

Fußballvergleich der Baruther Kreismeister
1987/92 - AH-Mannschaft



2. Gerald-Mickan-Gedenktour

Zur Erinnerung an unseren ehemaligen verdienstvollen Fußballer und Vereinsvorsitzenden laden wir am Sonntag, 2. August 2009 um 10.00 Uhr auf den Sportplatz in Baruth

mit den teilnehmenden 1. Mannschaften vom Königswarthaer SV
SV Traktor Malschwitz
SV 1896 Großdubrau
Baruther SV 90 e. V.
SV Großpostwitz/Kirschau

zu einem Fußballturnier ein.

Kegeln

Gute Kegelleistungen wurden zum Abschluss der Saison 08/09 belohnt.

Nachdem der Aufstieg der A-Jugend zur OKV-Liga bereits feststand, wurde es für die 1. und 2. Männermannschaft noch bis zum 6. Juni spannend.

Mit dem Aufstieg der Weißenberger Männer in die OKV-Liga rückten die jeweils besten Zweitplatzierten der 2. Kreisliga und der 1. Kreisklasse eine Liga höher.

Unseren beiden Männermannschaften gelang es durch gute Leistungen die Plätze zu belegen. Der Lohn - Aufstieg in die 1. Kreisliga und 2. Kreisliga.

Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven und Betreuern!



Kinderfest in Buchwalde

Am 20.06.2009 war nun das 3. Kinderfest hier in Buchwalde.

Obwohl die Nachrichten schlechtes Wetter angekündigt hatten, spielte Petrus mit uns mit und bei Sonnenschein erwarteten alle Kinder viele Überraschungen.

Die Hüpfburg war ein Dauerrenner und die Kinder wurden es nicht müde auf ihr zu toben.



Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir der FFW Baruth und der FFW Buchwalde aussprechen. Diese fuhren immer wieder kleine Schaurunden mit den Fahrzeugen und die Herzen der Kinder schlugen höher. Aber auch allen Partnern der Vereinsmitglieder, die wieder bei Vorbereitungen, beim Aufbau des Festzeltes oder beim Ausschank halfen, ein herzliches Dankeschön.

Beim Spielmobil wurden fleißig Kopfkissen gestaltet, sodass die meisten unserer Gäste jetzt ein neues Kopfkissen in ihrem Bett liegen haben.

Wir freuen uns auf das vierte Kinderfest im Sommer 2010!

Deutscher Dorf- und Heimatverein Buchwalde e. V.



»Spreeauen-Bote«

Gemeinsames Informationsheft der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Malschwitz und Gutttau

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz und Gutttau.

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,

Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Bürgermeister Herr Matthias Seidel und

Herr Andreas Skomudek

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel

Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für

Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäfts-

bedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen

infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages

für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere

auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Festprogramm zum 13. Dorffest in Pließkowitz vom 31. Juli bis 2. August 2009

Freitag, 31. Juli

19.30 Uhr Eröffnungstanzabend mit „DJ Anton“ sowie Erotischen Bonbons zu später Stunde!

Samstag, 1. August

- 9.30 Uhr Großes Kinderfest am Spielplatz
Viel Spaß und Quatsch mit „Anton + Ötschi“
Bastel- und Spielstraße,
Glücksrad, Eiswaagen,
Pony-Kutschfahrten, Tombola u. v. m.
- 14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen, Bingo sowie weiteren Überraschungen
... natürlich auch für jedermann !!!
- 19.30 Uhr Tanz für Jung und Alf mit ROMA's Disco Express
sowie der Goombay Dance Band und ihren Hits:
„Sun of Jamaica“,
„Eldorado“
„Sevon Tears“ u. a. m.



Sonntag, 2. August

- ab 8.00 Uhr 7. Große „Spreeauen“-Kutschenparade
Aufstellung und Besichtigung der Gespanne
- 8.30 Uhr Start der Kutschenparade
- 9.30 Uhr Beginn Feuerwehrsport
- Disziplin „Wasserball“
- ab 10.00 Uhr Frührschoppen mit Musik im Festzelt
- ab 10.00 Uhr Bungee-Running (Einzel und Mannschaft)
- 11.30 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone
- ca. 12.00 Uhr Siegerehrung - Feuerwehrsport
- ab 14.30 Uhr Zieleinlauf der Gespanne mit Prämierung
anschließend Siegerehrung - Bungee-Running und Spendenausschüttung
- ganztägig Eiswaagen
„Bungee-Running“ für **alle** zum Ausprobieren

Dorfclub „Kleine Spree“ Pließkowitz e. V.

Spreeauenrundfahrt am 2. August 2009

Unser Reit- und Fahrverein RFV Spreeaue Pließkowitz e. V. veranstaltet als Beitrag zum Pließkowitz Dorffest am 2. August 2009 die Spreeauenrundfahrt. Wir erwarten ca. 25 Pferde- und Gespanne. Nach der Gespannkontrolle durch eine Fachjury gehen die Teilnehmer am Sonntagmorgen ab 8.30 Uhr an den Start.

Die herrlichen Gespanne sind entlang der Strecke zu folgenden Zeiten zu sehen:

- ab ca. 9.00 Uhr Preititz
- ab ca. 9.45 Uhr Baruth, Marktplatz
- ab ca. 10.20 Uhr Cortnitz
- ab ca. 10.50 Uhr Rackel
- ab ca. 11.15 Uhr Preititz
- ab ca. 11.30 Uhr Pließkowitz, Mittagspause beim Dorffest
- ab ca. 13.20 Uhr Malschwitz, Dorfplatz

ab 13.45 Uhr Zieleinfahrt,
anschließend Siegerehrung in Pließkowitz

Einladung

Sommerzeit - Grillzeit

Hiermit laden wir alle Mitglieder zum gemütlichen Grillnachmittag am 23.07.2009 an der Budissa Sporthalle in Kleinbautzen ein. Gäste aus Kleinbautzen und Preititz sind ebenfalls herzlich willkommen.

Liebe Mitglieder, denkt bitte an die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2009.

Sollte uns das Wetter im Stich lassen, könnt ihr unter Telefon 3 53 99 eine Auswechslung erfragen.

Es freuen sich auf Sie die Ortsgruppe der Volkssolidarität und die Außenstelle Bautzen



Vorschau

Am 15.08.2009 ist wieder Straßenfest vor dem Schirachhaus. Der Kulturverein Kleinbautzen informiert noch rechtzeitig.

Die Domowina-Ortsgruppe Malschwitz

lädt alle Interessenten zum Ausflug am Sonnabend, 25. Juli 2009, ein. Unter dem Motto „Zu Gast in der Rübezahlbaude“ fahren wir 12 Uhr ab Malschwitz bzw. Pließkowitz durch die südliche Oberlausitz - mit einigen Überraschungen. Rückkehr ca. 20.30 Uhr

Preis p. P.: zu erfragen

Anmeldung bitte bis 18.07.09 bei Frau Rita Dutschmann (Tel. 3 68 28) oder Klaus Petrenz (Tel. 3 00 71).

Verschiedenes

Sonntag, 19. Juli 2009, 19.00 Uhr

Ev.-Luth. Kirche Weißenberg

Abendmusik mit dem Saxofonquartett „SAXARDITO“



Es erklingt Musik von Klassik bis Moderne

Das Saxofonquartett wurde Ende 2007 gegründet. Es ist Nachfolger des national und international bekannten Ensembles „Lusatia Saxophon Quartett“.

SAXARDITO ist mehrfacher Preisträger bei verschiedenen Wettbewerben. Es konzertiert im nationalen und internationalen Raum.

Die Mitglieder sind zwischen 16 und 21 Jahre alt und auch im solistischen Bereich mehrfache Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Es wird betreut vom Mentor Ragnar Schnitzler. Das Repertoire beinhaltet Musik von Bach bis Gershwin. (www.saxardito.wordpress.com)

Jubilare

*Den Geburtstagskindern der
Gemeinde Malschwitz im Monat
Juli die herzlichsten Glückwünsche
verbunden mit Gesundheit, Glück
und Schaffenskraft*



Baruth

Herrn Johannes Pursche	am 04.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Noatschk	am 05.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Anna Reichelt	am 05.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Hantschke	am 13.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Martha Radeck	am 13.07.	zum 82. Geburtstag

Briesing

Frau Erika Thonig	am 07.07.	zum 90. Geburtstag
Frau Gertraud Kießetz	am 08.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Annelies Ressel	am 13.07.	zum 76. Geburtstag

Buchwalde

Frau Elli Bensch	am 07.07.	zum 86. Geburtstag
Herrn Helmut Hanusch	am 27.07.	zum 81. Geburtstag
Herrn Andreas Rentsch	am 27.07.	zum 80. Geburtstag

Cannewitz

Frau Ilse Krujatz	am 23.07.	zum 71. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Dubrauke

Frau Ursula Krostag	am 04.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Fritz Dettke	am 15.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Lydia Biskop	am 19.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Johannes Steinert	am 25.07.	zum 75. Geburtstag

Doberschütz

Herrn Heinz Noack	am 02.07.	zum 80. Geburtstag
Herrn Johannes Wagner	am 07.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Johanna Lehmann	am 22.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Helga Gerber	am 22.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Ilse Martschink	am 26.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Hildegard Jenke	am 31.07.	zum 80. Geburtstag

Gleina

Frau Annelies Klein	am 27.07.	zum 76. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Kleinbautzen

Frau Luise Müller	am 07.07.	zum 75. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Malschwitz

Herrn Kurt Grätzer	am 05.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Gertrud Koban	am 12.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Irma Röhl	am 15.07.	zum 74. Geburtstag

Niedergurig

Frau Margot Lay	am 08.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Martha Wiesemann	am 08.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Susanna Albert	am 08.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gottfried Koernig	am 14.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Erna Dudel	am 23.07.	zum 76. Geburtstag

Pließkowitz

Frau Charlotte Regel	am 30.07.	zum 84. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Preititz

Frau Marie Lattke	am 01.07.	zum 79. Geburtstag
Herrn Helmut Zieschank	am 14.07.	zum 79. Geburtstag

Rackel

Frau Irmgard Schönfelder	am 22.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Margarete Zachmann	am 25.07.	zum 86. Geburtstag

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de



Gemeinde Guttau

Informationen der Gemeinde Guttau

Am Mittwoch, dem 17.06.2009 fand die letzte planmäßige Gemeinderatssitzung der Legislaturperiode statt.

Hauptthema der Beratung war die Vergabe der Bauleistungen in der Grundschule Guttau, die außerplanmäßig aufgrund des Konjunkturpaketes stattfinden kann.

Neben den Fenstern soll im „Neubau“ eine Fassadendämmung vorgenommen werden. Die Arbeiten werden in den Ferien beginnen und sollen Ende August abgeschlossen sein.

Des Weiteren wurde der Gemeinderat über eine Initiative des Sächsischen Umweltministeriums informiert, die für den ländlichen Raum interessant ist. Orte bzw. Gemeinden können sich an einem Wettbewerb zu Themendörfern beteiligen, in dem es in erster Linie um eine touristische Vermarktung der Angebote geht. Die Gemeinderäte stimmten der Antragstellung zum Wettbewerb zu.

Die Bauarbeiten am Olbasee zur Resterschließung im 1. Bauabschnitt - Bagger Schmiede konnten leider nicht planmäßig abgeschlossen werden, da der starke Regen der vergangenen Wochen große Probleme bereitete. Bei den Bodenverhältnissen mussten die Arbeiten im Straßenbau ausgesetzt werden.

Zurzeit sind die Hauptwege im Schwarzdeckenbereich fertig gestellt und die Nebenanlagen werden errichtet. Die Trinkwasseranschlüsse konnten komplett umgebunden werden. Wir gehen davon aus, dass die Bauarbeiten in der 1. Juliwoche abgeschlossen werden.

Skomudek
Bürgermeister

Bibliothekarin für Guttau gesucht!

Die Bibliothek in Guttau sollte in neue Räume umziehen, da in die ehemalige Post in Guttau in der nächsten Zeit ein Blumengeschäft einzieht. Durch die stark rückgängige Leserschaft in Guttau teilte uns die jetzige Bibliothekarin mit, dass Sie die Arbeit nicht fortsetzen möchte.

Wir suchen nun eine engagierte Person, die Interesse hat, diese Stelle zu übernehmen. Interessenten melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Guttau, Dorfplatz 26 in 02694 Malschwitz oder unter Telefon 03 59 32/3 77 21.

Kindervereinigung e. V. Guttau

Mit dem Hexenbrennen ging der April zu Ende und wir möchten auf diesem Weg Frau Janke und Frau Nitsche danken, welche unserer Mittelgruppe beim Bau der Hexe halfen.

Die Muttitagsfeiern gestalteten die einzelnen Gruppen individuell und alle hatten viel Spaß dabei. Selbst gestaltete Geschenke erinnern noch lange an den schönen Tag.

Die Hortkinder und ihre Muttis verbrachten einen Kegelnachmittag im „Eisvogel“ in Wartha. Bei Kaffee und belegten Brötchen verging das Kegeln wie im Flug.

In den vergangenen Wochen haben unsere Hortkinder alte Stricktechniken aufleben lassen.



Rebecca aus der 3. Klasse war die fleißigste - sie strickte mit den Fingern 140 m.

Zum Muttitag mussten die Muttis das Rätsel lösen - die Siegerin erhielt einen Speise-Gutschein von 10 €, dieser wurde an den einzigen Vati in der Runde weitergeschenkt, weil er die 140 m Strickarbeit ausfitzen durfte!

Danke - dem Team des Eisvogels für die nette Bewirtung.
Das Team aus dem Guttauer Kinderhaus

Abschlussfahrt und Zuckertütenfest Vorschulgruppe Kindergarten Guttau

Am 3. Juni 2009 war es endlich so weit - unsere lang ersehnte Abschlussfahrt fand statt.

Schon viele Tage vorher waren die Kinder sehr aufgeregt und neugierig, denn wo es hingehen sollte, war bis zum Schluss eine Überraschung. Umso größer war die Freude, als die Kinder erfuhren, dass wir zur Kulturinsel nach Einsiedel fahren. Vielen Dank noch mal an dieser Stelle an Herrn Schwurack für das kostenlose Bereitstellen seines Busses und die Familien Popp und Hilbig für die Begleitung und den Transport! In Einsiedel angekommen, wurde das Gelände sofort und voller Tatendrang „gestürmt“. Beim Spielen, Klettern und Tunnelkriechen hatten wir sehr viel Spaß und so verging auch die Zeit sehr schnell. Mit Taschenlampen ausgerüstet, erkundeten wir sämtliche unterirdischen Labyrinth und Höhlen und erklommen jede sich bietende Klettergelegenheit. Nicht nur die Kinder hatten sehr viel Freude, auch die mitgereisten Papas und Mamas fanden das ganz spaßig und zeigten dabei sehr viel sportlichen Einsatz! Ehe wir uns versahen, war es Nachmittag und die Heimreise zum Kinderhaus wurde angetreten, wo uns die Eltern erwarteten. Für uns alle war die Abschlussfahrt ein ganz toller Tag!



Mit unserem Zuckertütenfest am 5. Juni 2009 feierten wir dann noch mal so richtig das Ende der Kindergartenzeit! Zuerst ging es mit der Ponykutsche nach Wartha in das Schulmuseum, wo uns Frau Konecht erklärte, wie es früher, vor vielen Jahren, so in der Schule war. Die Kinder durften sogar mal ausprobieren, wie damals ohne Füller, sondern nur mit Federkiel und Tinte geschrieben wurde. Groß war die Freude, als nach dem Museumsbesuch im Garten auf einmal Zuckertüten zu finden waren und jedes Kind auch eine bekam! Die Zuckertüten wurden gesichert und es ging mit der Kutsche zurück ins Kinderhaus. Dort erwartete uns das Puppentheater der Polizei, wo uns nochmal erklärt wurde, wie man sich im Straßenverkehr verhält. Ärgerlich war nur, dass während der Vorstellung der freche Seppi unsere Zuckertüten klaut! Aber die netten Polizisten waren ja mit dabei, fanden rasch unsere Zuckertüten und so konnten wir diese schnell wiederbekommen. Danach bekam jedes Kind nochmal seine Zuckertüte feierlich von Frau Penther überreicht und dann feierten wir im Kindergarten! Mit leckerer Bratwurst und bei Spiel und Spaß verging der Nachmittag sehr schnell. Als Höhepunkt durften die Kinder mit Frau Penther im Kinderhaus übernachten!

Vielen Dank sagen die Kinder der Vorschulgruppe nochmal an alle Erzieherinnen und Erzieher (Danke Herr Hoffmann) und Mitarbeiter des Kinderhauses für die liebevolle und schöne Betreuung während der Kindergartenzeit, vor allem aber an unsere liebe Frau Penther, die uns so toll durch unsere Vorschulzeit begleitet hat. Danke!

Die Kinder und Eltern der Vorschulgruppe

Kinder-Familien-Nachmittag des CDU-Ortsverbands Guttau

Am 31.05.2009 fand unser erster „Kinder-Familien-Nachmittag“ in Halbendorf/Spree statt. Der Wetter-Gott meinte es trotz etwas schlechter Vorhersagen lange Zeit gut mit uns. Kaffee und Kuchen konnte bei hervorragendem Sonnenschein eingenommen werden. Viele große und kleine Gäste kamen zu unserem Fest. Die Hüpfburg und das Spiele-Mobil, besonders auch das Frei-Eis, wurden mit Begeisterung von den Kindern angenommen. Am späteren Nachmittag wurden neben dem Verzehr der leckeren Bratwurst einige konstruktive und interessante Gespräche mit den CDU-Gemeinderatskandidaten geführt. Zu den vielen Gästen gehörten unter anderem auch, trotz übervoller Terminkalender, unsere Bundestagsabgeordnete Frau Maria Michalk und unser Landtagsabgeordneter Herr Marko Schiemann. Der Vorstand des CDU-Ortsverbands Guttau möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern und Sponsoren für das gelungene Fest recht herzlich bedanken. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird es eine weitere Auflage dieses Events geben.

René Stenzel

CDU-Ortsverbandvorsitzender Guttau

Hexenbrennen 2009

Auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht besonders schön war, das Hexenfeuer in Brösa war es auf jeden Fall.

Dank Herrn Wiedmer, der uns den Hexenhaufen so toll aufgesetzt hatte, gab es ein schönes Feuer.

Die Kinder aus dem Kinderhaus Guttau, von Hort, Kiga und sogar die Kleinsten aus der Krippe, sowie einige andere Kinder aus Guttau und Brösa hatten wieder schön schaurige Hexen gebastelt. Nach der Prämierung wanderten sie allerdings doch auf den Hexenhaufen.

Die Jugendfeuerwehr sorgte für unser leibliches Wohl und es war trotz Regen ein schöner Abend.

C. J.

17. Dorf- und Teichfest

Festprogramm

Freitag, 3. Juli 2009

- 15.00 Uhr Oma- und Opa-Nachmittag des Kinderhauses
- 20.00 Uhr Tanz mit TROPIC ENTERTAINMENT Disco

Samstag, 4. Juli 2009

- 13.00 Uhr Kremserfahrt durch Heide und Teiche
- 15.00 Uhr Kinderfest
Konzert mit der Blaskapelle „Horjany“
Kaffee und Kuchen
- 20.00 Uhr Tanz mit Kontur
Kabarettistische Einlagen (Förderverein)

Sonntag, 5. Juli 2009

- 08.30 Uhr Zeltgottesdienst
- 09.30 Uhr Feuerwehrwettkämpfe (Frauen und Männer) - Löschangriff „Alte TS 8“
- 11.00 Uhr Fröhschoppen mit den „Lausilzer Musikanten“ - Eintritt frei!
- 14.30 Uhr 14. Badewannerennen - Motto „Hier ist was LOS auf dem Bauernhof“
Im Anschluss Siegerehrung und große Verlosung.

Guttau 3. Juli bis 5. Juli 2009



Schausteller sind am Platz!

Speisen und Getränke in bewährter Weise. Nachmittags Kaffee und Kuchen!

Biosphärenreservat eröffnet Seeadlerrundweg

Stefanie Blaß (Pressesprecherin des Biosphärenreservates)

Am 20. Juli eröffnet die Verwaltung des Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft den Seeadlerrundweg. Auf 88 km werden den Besuchern abwechslungsreiche Möglichkeiten geboten, das Oberlausitzer Heide- und Teichland zu entdecken und zu erleben. Der Seeadlerrundweg führt über 13 Stationen durch die Lebensräume seltener Tier- und Pflanzenarten in den Revieren der Seeadler. Er bietet den Wanderern und Radfahrern an diesen Stationen die Möglichkeit, sich auf jeweils 3 Tafeln, über denen sich ein silberner Adler dreht, über die Seeadler und die angrenzende Natur- und Kulturlandschaft zu informieren.

Die Route verbindet die vom Biosphärenreservat errichteten Aussichtspunkte und Beobachtungsplattformen mit Natur- oder Kulturdenkmäler, Hofläden und Heimatmuseen.



Infostelle Weigersdorf

Foto: Bodo Hering

Der Seeadlerrundweg lässt sich in zwei Richtungen entdecken: Richtung Natur oder Richtung Kultur.

Folgt man dem Rundweg im Uhrzeigersinn, führen ab Herbst 2009 kleine grüne Pfeile durch die Naturlandschaft und laden in die Welt der Fischotter und Wasservögel ein. Wählt man die „rote Route“ entgegen des Uhrzeigersinns, entdeckt man die Kultur der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Kleine rote Pfeile weisen auf Dörfer (teilweise sorbisch geprägt), Kirchen, Höfe, Parks und Gärten hin und machen die Kulturlandschaft erlebbar. Die roten Pfeile werden ebenfalls im Herbst 2009 durch das Biosphärenreservat errichtet.

Der Rundweg ist vernetzt mit anderen touristischen Routen, wie z. B. dem Froschradweg, dem Spreeradweg sowie dem Radweg Sorbische Impressionen und nutzt bereits vorhandene Land- und Forstwirtschaftswege und Straßen.

Die Besucher haben die Möglichkeit, über Zubringer und an den Rundwegstationen in den Seeadlerrundweg einzusteigen. Das Biosphärenreservat empfiehlt aber den Einstieg im Guttauer Ortsteil Wartha. In der dortigen Infostelle „Hirtentäschel“ erhalten Sie nützliche Informationen und Tipps, die die Reise durch das Biosphärenreservat noch schöner werden lassen. Weitere Informationen sind dem neuen Falblatt „Seeadlerrundweg“ (erhältlich ab August 2009) zu entnehmen. Sie erhalten es in der Verwaltung des Biosphärenreservates, im Informationszentrum „Hirtentäschel“ bzw. an den 13 Rundwegstationen.

Koniks unterstützen Elche im Heidewald

Stefanie Blaß (Pressesprecherin des Biosphärenreservates)

Seit 2001 befinden sich auf dem alten Daubaner Truppenübungsplatz Elche. Das Ziel ist seitdem die Erforschung, ob es Elche als Großherbivoren schaffen, dass Land als „natürlicher Freischeider“ offenzuhalten. Die mittlerweile 10 Elche schaffen es aber nicht, die Birken und Kiefern auf dem 200 ha großen Gelände alleine so zu dezimieren, dass das Gelände nicht zuwächst. Deshalb bekamen sie am 17.06.2009 Unterstützung von 5 Koniks.

Es handelt sich dabei um eine Gruppe polnischer Konik-Pferde, bestehend aus vier Stuten und einem Hengst.

Eigentümer der Pferde ist allerdings nicht das Biosphärenreservat, sondern der Pferdezüchter Jan Gahsche aus Tauer, der die Pferde dem Tierpark Görlitz für dieses Projekt vermietet. Um erste Erkenntnisse über das Fressverhalten der Koniks zu gewinnen, sind sie zunächst in einem 19 ha großen Zwischengatter untergebracht. Der Hengst wurde mit einem Halsband besendert, was das Auffinden der Gruppe für z. B. medizinische Untersuchungen erleichtern soll.

Die Konik-Pferde sollen als natürliche Landschaftspfleger das fressen, was die wälderischen Elche verschmähen. Von ihnen wird erwartet, dass sie den Jungwuchs und das Schilf auf dem Gelände eindämmen. Gemeinsam mit Elchen und Schafen sollen sie so die langfristige Erhaltung wertvoller Heide- und Feuchtbiopte unterstützen.

Bis Ende des 18. Jahrhunderts gab es in Osteuropa noch frei lebende Wildpferde. Weil sie aber große Schäden in der Landwirtschaft anrichteten, wurden sie bejagt und schließlich fast völlig ausgerottet. In einem polnischen Wildpark überlebten die letzten Wildpferde. Sie wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts den ansässigen Bauern geschenkt, die sie zähmten und mit ihren Arbeitspferden kreuzten. Seit den 1920er-Jahren begann in Polen die staatlich gestützte Zuchtarbeit mit diesen relativ unveränderten Nachkommen der Wildpferde unter dem Namen „Konik Polski“.

Die typischen „Konik-Merkmale“ sind die einheitliche hellgraue Fellfarbe mit dem schwarzen Aalstrich. Kopf- und Beine sind dunkelgrau bis schwarz gefärbt. Mähne und Schweif sind hell meliert bis schwarz. Koniks werden nicht größer als 140 cm Widerristhöhe und sind ausgesprochen robust. Sie gelten als ausgeglichen, aber äußerst eigenwillig.

In Westeuropa werden Koniks bereits als Landschaftspfleger für andere Beweidungsprojekte genutzt.

Ob sich die Koniks als Naturschutz Helfer in der Landschaftspflege im Daubaner Heideland bewähren, wird sich in den kommenden Monaten zeigen.

Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern im Monat Juli

*Wir wünschen
für das kommende Lebensjahr
alles Gute, Gesundheit und
persönliches Wohlergehen.*



Brösa Frau Herta Warech	am 01.07.	zum 84. Geburtstag
Guttau Frau Hannelore Richter	am 13.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Bernhard Zaunick	am 25.07.	zum 100. Geburtstag
Herrn Manfred Pötschke	am 31.07.	zum 71. Geburtstag
Halbendorf Frau Margitta Seifert	am 19.07.	zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Kirschner	am 21.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Thea Kirschner	am 22.07.	zum 82. Geburtstag
Herrn Günter Hacke	am 30.07.	zum 71. Geburtstag
Kleinsaubernitz Frau Irmgard Bartuschk	am 02.07.	zum 88. Geburtstag
Frau Katharina Rose	am 06.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Brunhilde Leisner	am 06.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Annelies Granich	am 12.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Rudolf Palme	am 12.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Gerlinde Posselt	am 18.07.	zum 84. Geburtstag
Herrn Herbert Palme	am 20.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Anneliese Liebing	am 21.07.	zum 73. Geburtstag
Lömischau Frau Erika Schäfer	am 19.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Minna Metasch	am 30.07.	zum 91. Geburtstag
Neudorf Frau Ruth Sommer	am 25.07.	zum 71. Geburtstag
Wartha Herr Sieghard Kosel	am 03.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Rosel Mickisch	am 24.07.	zum 77. Geburtstag